



KANTON
NIDWALDEN

Gesundheits- und Sozialdirektion



Gesundheits- und Sozialkonferenz Nidwalden 2018 «Gesundes Aufwachsen – von Anfang an!»

Alle Kinder in Nidwalden sollen in einem stabilen und anregenden Lebensumfeld aufwachsen können. Vorschulkinder aus vulnerablen Familien wachsen aufgrund von gesundheitlichen und sozioökonomischen Belastungen ihrer Eltern jedoch oft in einem familiären Umfeld auf, das sie in ihrer Entwicklung zu wenig fördert. Überdurchschnittlich oft sind Fördermassnahmen nach Schuleintritt nötig. Belastete Familien sollen frühzeitig und wirkungsvoll gestärkt werden.

Ein zentrales Ziel der Gesundheits- und Sozialkonferenz ist es, die Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den verschiedenen Akteuren in der Schwangerschaft und der frühen Kindheit zu fördern. An der Konferenz findet deshalb auch der Kick-off des Netzwerks frühe Kindheit Nidwalden statt. Zentrale Anliegen und Themen aus der Diskussion in den Workshops werden im neuen Netzwerk weiterverfolgt und weiterbearbeitet.

Zielpublikum:

Die Veranstaltung richtet sich an Akteure aus dem Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich, welche in der Phase der Schwangerschaft und der frühen Kindheit in Nidwalden tätig sind.

Organisation:

Die Gesundheits- und Sozialkonferenz wird von der Gesundheits- und Sozialdirektion des Kantons Nidwalden organisiert und in Kooperation mit der Hochschule Luzern anlässlich ihres 100-Jahre Jubiläums durchgeführt.

Kontakt bei Fragen:

Gesundheitsförderung und Integration, Martina Durrer, gfi@nw.ch, Telefon 041 618 75 90.

Anmeldung:

Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Die Zuteilung zu den Workshops erfolgt nach Priorisierung und nach Anmeldeeingang. **Anmeldeschluss ist der 30. April.**

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.



KANTON
NIDWALDEN

Gesundheits- und Sozialdirektion

Gesundheits- und Sozialkonferenz Nidwalden 2018

«Gesundes Aufwachsen – von Anfang an!»

Mittwoch, 23. Mai 2018, 13:30 bis 17:00 Uhr

Berufs- und Weiterbildungszentrum BWZ (Aula)

Robert-Durrer-Strasse 4, 6370 Stans

Konferenz-Programm

Moderation: Barbara Etienne,

Abteilungsleiterin Gesundheitsförderung und Integration, Kantonales Sozialamt

13:30 Uhr	Begrüssung Frau Landammann Yvonne von Deschwanden, Gesundheits- und Sozialdirektion Nidwalden Prof. Dorothee Guggisberg, Direktorin Department Soziale Arbeit, Hochschule Luzern
13:50 Uhr	Umsetzung und aktuelle Fragestellungen im Bereich der frühen Kindheit im Kanton Nidwalden Martina Durrer, Projektleiterin Fachbereich frühe Kindheit, Abteilung Gesundheitsförderung und Integration, Kant. Sozialamt
14:10 Uhr	Belastete Familien erreichen und unterstützen: Erfolgsfaktoren und Gelingensbedingungen in der frühen Förderung Prof. Dr. Claudia Meier Magistretti, Forschungsleiterin am Institut für Sozialpädagogik und Bildung, Hochschule Luzern - Soziale Arbeit
14:40 Uhr	Intermezzo
14:55 Uhr	Vernetzungspause
15:25 Uhr	Workshops
16:30 Uhr	Intermezzo
16:45 Uhr	Kick-off Netzwerk frühe Kindheit Nidwalden
17:00 Uhr	Ende der Konferenz

Workshop-Überblick

Mittwoch, 23. Mai 2018, 15:25 bis 16:30 Uhr

Workshop 1: Wie nützt ein erfolgreiches Netzwerk den Beteiligten?

Erkenntnisse aus der Evaluation des Netzwerks frühe Förderung der Stadt Luzern

- Was ist der Nutzen und Gewinn des Netzwerks aus Sicht der Akteure?
- Empfehlungen für den Aufbau eines wirksamen Netzwerks

*Workshop-Leitung: **Monika Hürlimann***

Bereichsleiterin Vorschulalter, Zentrum Kinder Jugend Familie, Stadt Luzern

Workshop 2: Was gewinnen Gemeinden und Schulen durch frühe Förderung?

Erfahrungen aus der Beratungspraxis mit Gemeinden

- Was ist der Gewinn und Nutzen aus Sicht von Gemeinden?
- Beispiele guter Praxis
- Hilfreiche Grundlagen und Arbeitsinstrumente für die Umsetzung gemäss den Bedürfnissen von Gemeinden

*Workshop-Leitung: **Martine Scholer***

Fachexpertin frühe Förderung, start smart Beratungen

Workshop 3: Wie zeigen sich Qualität und Lücken in der nachgeburtlichen Versorgung?

Erkenntnisse aus Befragungen von Müttern und Fachpersonen.

- Was macht Qualität in der nachgeburtlichen Versorgung aus?
- Welches sind die festgestellten Lücken?
- Empfehlungen für die Beratungspraxis und für das Versorgungssystem in der postnatalen Periode

*Workshop-Leitung: **Prof. Dr. Claudia Meier Magistretti***

Forschungsleiterin ISB, Hochschule Luzern - Soziale Arbeit

Workshop 4: Früherkennung von Kindeswohlgefährdung im Frühbereich – verbindliche Zusammenarbeit im freiwilligen Kinderschutz.

Erfahrungen aus dem Kanton Bern

- Wie können Gefährdungen von Kindern frühzeitig erkannt werden? Welche Unterstützung benötigen die Akteure im Frühbereich dazu?
- Wie können Brücken zu Unterstützungsangeboten für die Familien gebaut werden?
- Wie kann die Kooperation mit Familien in schwierigen Situationen erhalten bleiben?

*Workshop-Leitung: **Luzia Häfliger***

Geschäftsführerin Mütter- und Väterberatung Kanton Bern

Workshop 5: Was gewinnen Kinder, Kindertagesstätten und Gemeinden durch Qualitätsentwicklung in der KiTa?

Erkenntnisse aus Studien, Beratungstätigkeit und KiTApaxis

- Was macht gute Qualität aus?
- Wo zeigen sich bei Qualitätsentwicklungsprozessen die grössten Wirkungen?
- Praxiserfahrungen aus Sicht einer Kindertagesstätte und ihrer Trägerschaft

*Workshop-Leitung: **Melanie Bolz**, Bildungsbeauftragte Sozialpädagogik und Kindererziehung,*

*Curaviva Verband Heime und Institutionen Schweiz und **Karin Faes**, Geschäftsführerin und **Nadine Bürgi**, Leiterin KiTa Sunneschii, Schöftland*